

Ammoniak (NH₃)

... ist ein farbloses, stechend riechendes, leicht wasserlösliches Gas. Ammoniak wirkt auf feuchte Körperoberflächen ätzend. Insbesondere feuchte Haut, Schleimhäute, Lungen und Augen werden daher verätzt. Auf die Vegetation wirkt Ammoniak in geringerer Konzentration hauptsächlich düngend. In höheren Konzentrationen führt Ammoniak zu Bodenversauerung und Waldschäden sowie Eutrophierung. Der Großteil industriell produziertem Ammoniaks wird als Ausgangsstoff für Stickstoffdünger verwendet. Die Hauptemittenten von Ammoniak bei den genehmigungsbedürftigen Anlagen sind die landwirtschaftlichen Tierhaltungsbetriebe.

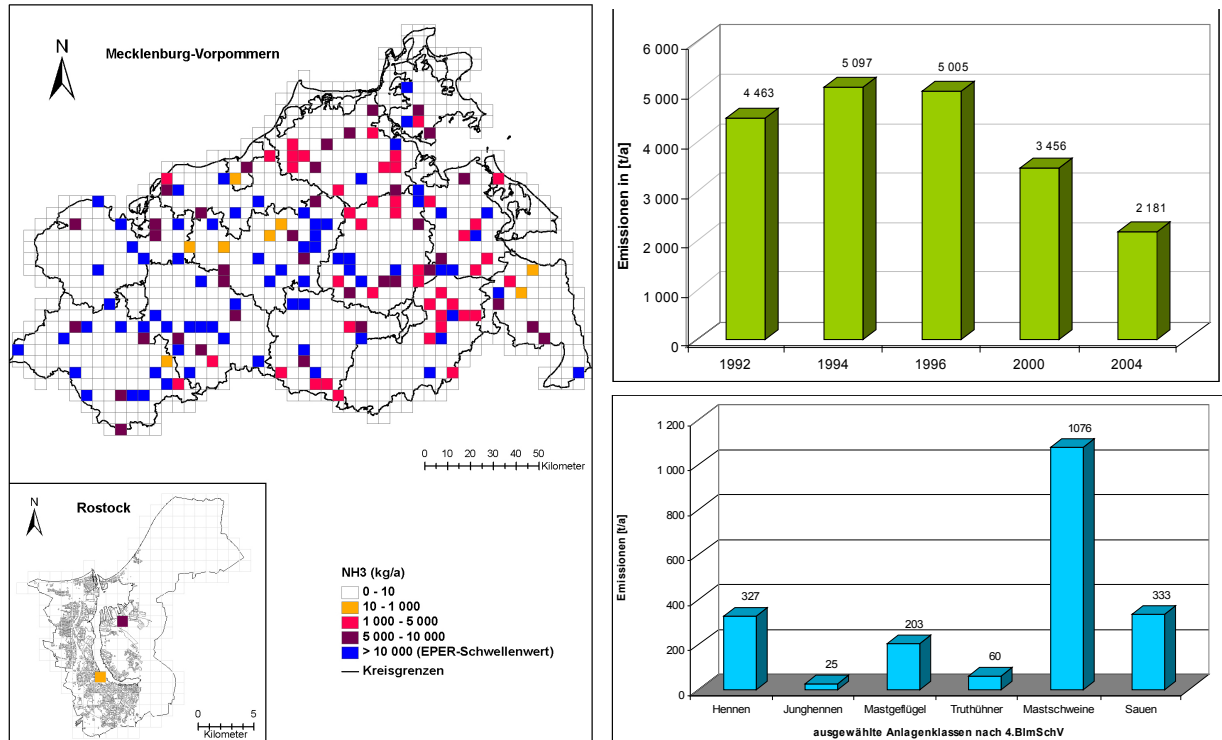


Abb. x14: Die Entwicklung der NH₃-Emissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern (1992-2004)

Abb. x15: NH₃-Emissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen der Anlagenkategorien der 4. BImSchV für das Bezugsjahr 2004

Abb. x16: Flächenbezogene NH₃-Emissionen genehmigungsbedürftiger Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern in 5 km x 5 km Rasterflächen (bzw. 1 km x 1 km für Rostock) 2004

Hauptemittenten: Tierhaltungsanlagen

Anzahl Überschreitungen EPER-Schwellenwert (10 000 kg/Jahr): 69